RHYTHMUS 3

Das Tempo

Aus den Notenwerten allein können wir nicht entscheiden, wie lange ein Ton erklingt. Dazu braucht es eine Tempoangabe. Bei schnellem Tempo klingt z.B. eine Halbe weniger lang als bei einem langsamen Tempo. Eine exakte Tempoangabe gibt an, wie viele Male ein bestimmter Notenwert in der Minute erklingt.

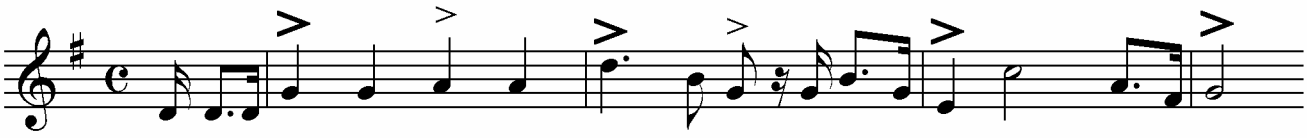
♩ = 120 bedeutet, dass in der Minute 120 Viertelnoten erklingen. Dies kann auf einer Uhr mit Sekundenzeiger leicht festgestellt werden: In jeder Sekunde erklingen zwei Viertelnoten. Es gibt ein Gerät, auf dem auch andere Tempi leicht eingestellt werden können: das Metronom.

DieTaktart

Die Taktart, auch Metrum genannt, teilt das Tempo in regelmäßige Gruppen ein. Nach jeder Gruppe erfolgt ein *Taktstrich*. Das Metrum wird immer von zwei Zahlen angegeben: die untere gibt einen Notenwert an, die obere gibt an, nach wie vielen dieser Notenwerte ein Takt zu Ende ist, d.h. ein Taktstrich erfolgt. Hier die gebräuchlichsten Taktarten:

Zahlenangabe	Name	abkürzendes Symbol
4/4	Viervierteltakt	C
2/2	Zweihalbetakt (auch Alla Breve)	¢
3/4	Dreivierteltakt	keins
6/8	Sechsachteltakt	keins
12/8	Zwölfachteltakt	keins
2/4	Zweivierteltakt	keins

Die Taktarten unterscheiden sich durch Betonungen: Betont wird in der europäischen Musik traditionell immer der Taktanfang, also der erste Notenwert (beim 4/4-Takt z.B. immer das erste Viertel); bei geraden Taktarten wird auch die Taktmitte betont, aber weniger stark als der Taktanfang. Die Betonungen sind im Beispiel unten mit dem Symbol ">" verdeutlicht.



Dieses Beispiel, es ist die Marseillaise, zeigt, dass ein Stück mit einem unvollständigen Takt beginnen kann. Er wird *Auftakt* genannt.

© Notenservice Riggenbach, Hamburg mail@notenservice.com www.notenservice.com